

Independence Day Deklaration

ERKLÄRUNG ZUM 70. INTERNATIONALEN JAHRESTAG
DER STAATSGRÜNDUNG ISRAELS



am 14./15.Mai 2018

Der Marsch der Nationen steht unter dem Motto: „Von der Shoa zur Erweckung“! Bereits drei Jahre nach dem Ende des Holocaust machte Gott seine uralten biblischen Verheißungen wahr. 70 Jahre später ist die Existenz Israels das größte Wunder dieser Zeit!

Wir kommen aus 40 Nationen zum 70. Jahrestag der Staatsgründung Israels in Jerusalem nach dem Wort von Micha 4,1+2 zusammen:

„In den letzten Tagen aber wird der Berg, darauf des Herrn Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über die Hügel erhaben. Und die Völker werden herzulaufen, 2 und viele Heiden werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des Herrn gehen und zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir in seinen Pfaden wandeln! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem.“

Wir kommen, um das Jüdische Volk und Israel zu ehren. Gleichzeitig bekennen wir als Christen unsere Schuld am jüdischen Volk. Im völligen Gegensatz zum biblischen Zeugnis haben sich die einflussreichsten und prägendsten Männer der alten Kirche, die Kirchenväter, bereits ab dem zweiten Jahrhundert vom jüdischen Volk distanziert. Unter ihnen waren auch so geehrte und geachtete Kirchenväter wie Origenes, Athanasius, Ambrosius, Euseb von Cäsarea, der erste christliche Kaiser Konstantin, Augustin, Chrysostomus und viele andere.

- Sie kamen aufgrund der Tragödie der beiden verlorenen jüdischen Kriege (70/135 n.Chr.) mit der Zerstörung des Tempels und Jerusalems sowie der weltweiten Zerstreuung des jüdischen Volkes praktisch ausnahmslos zu dem verhängnisvollen Urteil, dass Gott das jüdische Volk auf ewig als „Christusmörder“ verworfen hätte.
- Sie erklärten, dass die Kirche den Platz Israels als Trägerin der Verheißungen Gottes für immer eingenommen habe.
- Sie verbreiteten mit ihren Predigten und Schriften ungeschminkten Judenhass.
- Sie verfluchten das jüdische Volk und verbreiteten Lügen und bössartige Gerüchte.
- Sie legten den Grund zunehmender Entrechtung, Pogromen, Verfolgung und Synagogenverbrennungen.
- Sie entfachten das Feuer des Antisemitismus und Judenhass durch den von 70 n. Chr. bis heute mehr als 13 Millionen Juden ermordet wurden.

Wir haben als Christen aller Kirchen und Denominationen aus allen Ländern und Nationen diese gemeinsame, böse Wurzel. Sie liegt in der Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte. Wo auch immer die christliche Botschaft hingetragen und verbreitet wurde: der Same des

christlichen Antijudaismus verbreitete sich in gleichem Maß in jedem Land. Neu gegründete Kirchen oder Denominationen übernahmen in der Regel den tödlichen Samen des Antijudaismus.

Wir bekennen, dass auf diese Weise Christen bereits seit dem 2. Jahrhundert n. Chr. unter dem Zeichen des Kreuzes zum Ursprung und zur treibenden Kraft von Judenverfolgungen geworden sind. Wir haben den zerstörenden Samen des Antijudaismus unserer Kirchenväter bewusst oder unbewusst übernommen und tragen ihn immer noch in uns.

In den Herzen vieler Christen weltweit macht sich dieser Same des Antijudaismus und des Judenhasses auch heute noch bemerkbar in Form von Gleichgültigkeit, innerer Distanz oder inneren Vorbehalten gegenüber dem jüdischen Volk und Israel.

Wir beugen uns in Scham und Buße vor Gott und dem jüdischen Volk über dieser Schuld von uns Christen und bitten von Herzen um Vergebung.

Wir bekennen:

- Der Bund Gottes mit Abraham ist ein ewiger Bund. Er wurde niemals aufgehoben!
- Das Jüdische Volk und das Land Israel sind von Gott geliebt und auserwählt!
- Das Jüdische Volk ist auserwählt als Gottes „geliebtes Volk“, als sein „Erstgeborener“ und als sein „Knecht“ seine Offenbarung als Licht in die Welt zu bringen und zu einem gewaltigen Segen für alle Nationen und Völker zu werden.

Wir erklären, dass nach Gen. 12,1-3 zu dieser Erwählung auch das Land Israel mit seiner Hauptstadt Jerusalem gehört.

Wir kommen heute aus vielen Nationen und Völkern nach Micha 4,1+2 „hinauf“ zum Berg des Herrn und erklären, dass wir nicht länger mit Geringschätzung, Gleichgültigkeit oder sich überhebenden Stolz auf den Bund Gottes mit dem Jüdischen Volk und mit dem Land Israel herabschauen werden. Wir möchten ihn demütig respektieren, lieben, ehren und uns unterweisen lassen. Denn „von Zion wird Weisung ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem“ (Micha 4,2).

Wir wollen daher heute gemeinsam unsere Verbundenheit, unseren Respekt, unsere Wertschätzung und unsere Freundschaft und Liebe zum Jüdischen Volk und zum Land Israel ausdrücken.

Wir glauben, dass von Israel her die Nationen gesegnet werden! Deswegen rufen wir: Mach dich auf und werde Licht! Erhebt gemeinsam eure Stimmen gegen Antisemitismus und Judenhass, steht in Freundschaft an der Seite Israels und werdet Licht! United to be a light!

Israel soll leben! Am Yisrael chai!

Für den „Marsch der Nationen“

Unterschrift:



Bündnis C - Christen für Deutschland
Bundesvorsitzende Karin Heepen